

**POLITIK: UIGUREN – IHR LEBEN IN CHINA  
KLIMAPOLITIK: DIE CO<sub>2</sub>-STEUER**

**MEDIEN: TIK TOK  
WWIII MEMES: SCHERZ ODER DOCH EINE  
GEFAHR?**

**KUNST: MALEN MIT 1 UND 0  
WAS KUNST BEDEUTET**

**BEHIND THE (ORTEGA) SCENE: INTERVIEWS**

**UNTERHALTUNG: WITZE  
PROMI-QUIZ**

**DIY: BADEBOMBE**

# Uiguren – ihr Leben in China

---

·Politik·

Zuerst müssen wir mal wissen, was die Uiguren sind. Die Uiguren sind eine muslimische Minderheit im Westen der Volksrepublik China und sind verwandt mit den mongolischen Ureinwohnern. Anfangen hat die Geschichte als neue Gesetze in China die Uiguren eingeschränkt haben. Die Uiguren haben sie allerdings ignoriert und in Folge auf die Aktion wurden Internierungslager gebaut, um die Bevölkerung umzuerziehen

Weiter sind die Uiguren muslimisch geprägt. Jetzt ist die Frage, was die chinesische Regierung gegen die Uiguren hat? Das lässt sich relativ leicht beantworten. Sie fühlen sich von der Chinesischen Regierung unterdrückt. Ähnlich wie Hong Kong und Hoa Kor, die aus China austreten wollen, wollen dies

nun auch die Uiguren. Das gefällt natürlich der diktaturähnlichen Republik überhaupt nicht. Deshalb hat die Regierung entschieden, dass es sinnvoll wäre, die Uiguren in Konzentrationslager erinnernde Anlagen zu stecken. Die Umstände in diesen Lagern unterscheiden sich kaum: die Methoden sind einfach nur demütigend, wie in den Nazi - Zeiten in den 30er und 40er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Ich denke, dass die Uiguren dasselbe machen werden, wie die Regierung von Hong Kong und auch, dass die Sanktionen aus Amerika und Europa Wirkung zeigen werden. Meine Meinung darüber ist, dass man das Volk leben lassen soll und die Menschen nicht in Lager steckt, die nicht annähernd menschenwürdig sind. -Etienne



# Klimapolitik – Die CO<sub>2</sub> Steuer

---

·Politik·

Die CO<sub>2</sub>-Steuer ist eine Umweltsteuer auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen, also auf das ausgestossene CO<sub>2</sub>. Das bedeutet, dass man eine bestimmte Menge Geld auf eine Tonne CO<sub>2</sub> bezahlt. Betroffen davon sind Produkte oder Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Strom oder das Benzin. Weil dort mehr CO<sub>2</sub> ausgestossen wird, muss man automatisch auch mehr zahlen.

sowieso genug Geld haben. Sie werden auch weiterhin grosse Autos kaufen und fahren, weil es ihnen grundsätzlich egal ist. Genau das ist das Problem: Leute, die einen grossen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck haben, sind meistens wohlhabendere Menschen, die sehr viel fliegen, und genau die sollten zu so einer Veränderung angeregt werden. In der Schweiz gibt es seit 2008 eine CO<sub>2</sub>-Steuer. Sie beträgt 96 Franken pro



Was passieren sollte ist, dass klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen jedoch im Vergleich billiger werden sollten, da Ökostrom aus Solar-, Wind- und Wasserkraft nicht beziehungsweise kaum besteuert wird. Der Strom, der viel CO<sub>2</sub> produziert, soll dann eben in Zukunft sehr teuer werden.

Reiche Leute werden nie gross unter einer CO<sub>2</sub> Steuer leiden, da sie

Tonne CO<sub>2</sub>-Ausstoss. So werden jährlich über 1 Milliarden Franken eingenommen. Es ist keine Einnahmequelle für den Staat, sondern sie wird zu 2/3 an die Bürger zurückerstattet. Das Ganze wird so organisiert, dass es über die Krankenkasse läuft. Das bedeutet, dass Menschen, die niedrige CO<sub>2</sub> Emission aufweisen eine viel günstigere

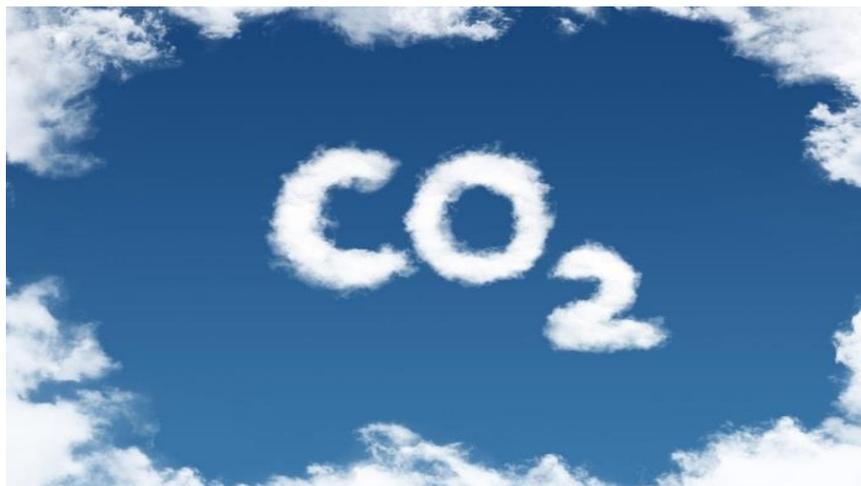
Krankenkasse bekommen und darum das Geld rückerstattet bekommen und mehr Geld zur Verfügung haben. Ein Drittel, also das, was übrigbleibt, wird in ein Programm für eine Gebäudesanierung gegeben. Damit werden ältere Gebäude neu isoliert, sodass die Gebäude klimaneutraler werden und weniger Strom und Heizkosten beanspruchen.

In Schweden ist es etwas anders. Dort ist die CO<sub>2</sub>-Steuer weltweit am höchsten. Eine Tonne kostet dort 120 Euro, die wurde aber schon 1991 eingeführt. Seitdem ist in Schweden die CO<sub>2</sub>-Ausstoss um circa 23% gesunken, aber in den letzten Jahren ist dies wieder angestiegen. In Schweden ist es so, dass Kreuzfahrtschiffe und auch Frachter daran schuld sind, dass die Emissionen wieder ansteigen.

Bei uns in der Schweiz funktioniert das Prinzip zwar, jedoch muss man sagen, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht wirklich gesunken sind. Das zeigt uns auch schon, dass eine CO<sub>2</sub>-Steuer alleine eben nicht reicht um die CO<sub>2</sub>-Emission eines Landes wirklich zu senken. Dazu braucht es noch andere Faktoren.

Meine Meinung zur CO<sub>2</sub> Steuer:

Ich finde es eine super Sache, dass Leute versuchen, eine Veränderung in die Welt zu rufen. Jedoch muss jeder einzelne mithelfen, viele Dinge müssen geändert werden und auf kurze Sicht ist das alles kaum möglich. - Alina



# Tik Tok

·Medien·

Tik Tok löscht Beiträge von zum Beispiel übergewichtigen oder behinderten Menschen, weil sie unnötige Mobbingversuche verhindern wollen. Ein weiteres Beispiel ist, dass ein Beitrag eines Moderators des Deutschen Fernsehens gelöscht wurde, obwohl er nur vor der Kamera stand und ständig die Farbe seiner Krawatte änderte. Die Begründung, dass die Beiträge gelöscht wurden, bestand darin, dass Tik Tok findet, dass diese Beiträge zur Werbung dienen. Obwohl man sich nicht mit seinen persönlichen Daten anmeldet, können diese von Tik Tok herausgefunden werden und somit an andere Firmen weiterverkauft werden.

Was ist Tik Tok überhaupt?

Tik Tok ist eine App aus China, bei der man sich zu gewünschten Tonaufnahmen bewegen kann. Die App hat sich in den letzten Jahren

sehr fest weiterentwickelt. Es wird sogar auf Instagram immer beliebter, Tik Toks hochzuladen. Durch Tik Tok sind sehr viele berühmt geworden. Bereits 800 Millionen User sind bei Tik Tok registriert. Tagtäglich werden Millionen von Tik Toks gepostet und Milliarden von Likes verteilt. Im Durchschnitt verbringen die User zwei Stunden auf Tik Tok.

Überwachung im Internet:

Die Privatsphäre ist ein sehr wichtiges Menschenrecht. Bei jeder Überwachung muss der Staat die Privatsphäre respektieren. Überwachung ist nur dann rechtmässig, wenn sie gezielt, begründet und verhältnismässig ist. Viele Staaten setzen bei der Terrorbekämpfung auf verdachtsunabhängige Massenüberwachung, auch wenn dies nicht zulässig ist. – Wendelin & Julia



# WWIII Memes: Scherz oder doch eine Gefahr?

·Medien·

Im Internet kursiert momentan eine Meme, in dem es darum geht, dass der dritte Weltkrieg ausbrechen soll. Nun ist die Frage, ob das in naher Zukunft eintreffen wird oder doch nur Spass ist.

Dieses Meme entstand, als Donald Trump einen Offizier aus dem Iran umgebracht hat und danach die amerikanische Flagge auf Twitter gepostet hat. Es gab danach schnell schon die ersten Memes. Viele warteten auf die Antwort vom Iran. Die Antwort war eine Rakete, welche auf ein amerikanisches Camp im Irak geschossen wurde – dabei starben zwanzig amerikanische Soldaten.

Aufgrund der oben beschriebenen Geschehnisse sage ich, dass die Gefahr da ist. Weiter kommt dazu, dass Amerika nun Kampfjets aus amerikanischem Territorium in den Iran geschickt hat. Nachdem diese dann geschickt worden sind hat der Iran die „Rote Flagge des Untergangs“ gehisst, welche für Krieg steht. Es besteht also eine starke



12:24 AM · Jan 4, 2020 · Twitter for iPhone



Spannung zwischen diesen beiden Parteien. - Janis

\*1: Die Meme hat mit Fortnite zu tun, weil man aussuchen muss, wo man stationiert wird.

# Was Kunst bedeutet

---

·Kunst·

Ihr kennt es oder musstet es selbst von andern hören: Das Kunstwerk kann man nicht verstehen und man weiss nicht, was das Kunstwerk bedeuten soll. Aber wiederum gibt es Menschen, die das verstehen, weil Kunst für sie auch einen gewissen Wert in ihrem Leben hat. Von solchen Menschen will ich euch berichten und vielleicht verstehe ich dadurch selber auch mehr.

## Was Kunst für Künstler bedeutet

Hier sind ein paar Aussagen von bekannten Künstlern:

"Kunst ist nicht, wenn man in die Stube schießt. Kunst ist, wenn man unter Beifall in die Stube schießt." – Berthold Brecht

"Der größte Feind der Kunst ist der gute Geschmack." – Marcel Duchamp, französischer Maler



"Kunst kommt von Können und nicht von Wollen, sonst hieße es ja Wunst." – Kalenderspruch



"Kunst ist, wenn man`s nicht kann, denn wenn man`s kann, ist`s keine Kunst." – Johann Nestroy

"Es gibt kein Muß in der Kunst, denn die Kunst ist frei." – Wassily Kandinsky

"Kunst ist für den Menschen genauso ein Bedürfnis wie Essen und Trinken." – Fjodor M. Dostojewski

## Was Kunst für mich bedeutet

Kunst bedeutet für mich, seine Emotion auf das Papier zu bringen. Das heisst, von abstrakter Kunst bis zum Portrait. Denn man kann jede Emotion hineinbringen wie: Wut, Trauer, Freude, Verwirrung und so weiter. Wenn man dies sehen kann, kann man in Bildern noch viel mehr sehen, als nur Striche oder Punkte.  
- Marc

# Malen mit 1en und 0en

---

·Kunst·

Mit „Digital Art“ ist das Zeichnen bzw. Kopieren, Einfügen und Ausschneiden von Bildern auf seinem PC gemeint. So einfach das klingen mag, es ist sehr schwer. Doch wenn man erst einmal die Maus in die Hand nimmt und lange genug übt, kann man aus normalen Bildern und Alltagsgegenständen Raumschiffe, futuristische Städte und vergessene Orte zeichnen. Die Künstler geben sich oft Mühe und brauchen für ein Bild nicht einfach eine Stunde, sondern zwischen einem und zwei Tagen (zusammengerechnet). Allerdings gibt es Bilder, die viel länger brauchen – das sind absolute Meisterwerke.



Solche Bilder bekommt man häufig zu sehen, trotzdem hat jedes Bild seinen eigenen Stil. Heute sind die

Bilder überall zu finden. Videogamedesigner sind eigentlich nichts anderes als „Digital Art“-Künstler. Dort ist auch der Ursprung. Ich selber finde es eine schöne Art von Kunst, die sich ruhig noch weiter entwickeln kann. Ich glaube selbst eins zu malen wäre nichts für mich, da es eine Herausforderung ist, nur mit einer Maus zu malen. - Gabriel



# Schüler- und Lehrerinterviews

---

·Behind the (Ortega) Scenes·

## **Immanuel:**

*Wieso bist du an dieser Schule?*

Weil ich die andere Schule nicht geschafft habe. Es war viel zu streng und ich habe dann gedacht, dass ich auch an diese Schule gehen könnte, wie mein grosser Bruder Ammando. Und weil sie gut ist.

*Was findest du cool an dieser Schule?*

Dass man beim Pausenkiosk Schulden machen kann.

*Was findest du nicht cool an dieser Schule?*

Dass wir später Mittag haben. Das hatte ich an meiner vorherigen Schule nicht.

*Was hast du vor dieser Schule gemacht?*

Die Primarschule, danach bin ich direkt hier an die Ortega gekommen.

*Was willst du nach der Schule machen?*

Ich würde gerne eine Lehre machen. Jedoch weiss ich noch nicht genau, was für eine ich ausüben möchte.

## **Nico M.:**

*Wieso bist du an dieser Schule?*

Weil ich zu schlechte Noten gemacht habe. Daher habe ich eine Alternative gesucht, damit ich das verbessern kann. Da mein Freund Robin Altermann, der ebenfalls hier an der Ortega die VK besuchte, mir diese Schule weiterempfohlen hat, bin ich jetzt hier an der Ortega.

*Was hast du vor dieser Schule gemacht?*

Ich war an der Primarschule Edelmoos in Amriswil.

*Was willst du nach der Schule machen?*

Ich möchte eine Lehre machen, jedoch bin ich mir nicht sicher, welche ich machen möchte.

*Was findest du cool an dieser Schule?*

Ich finde die Lehrer an dieser Schule richtig cool. Was ich ebenfalls cool finde, ist das Schulsystem.

*Was findest du nicht cool an dieser Schule?*

Ich mag es nicht so, dass wir später Mittag haben, da ich das so nicht kenne.

*Was findest du cool am Pausenkiosk?*

Es hat sehr viele Angebote. Die Preise sind nicht zu hoch.

**Leonhard:**

*Was hast du vor dieser Schule gemacht?*

Ich war im Heimat in St. Gallen.

*Wieso bist du an dieser Schule?*

Ich habe mich noch nicht für die Sek bereit gefühlt. Ich wollte noch ein paar Dinge verändern, bevor ich die Sek besuche.

*Was findest du cool an dieser Schule?*

Es gibt im Prinzip nichts, dass ich nicht mag an dieser Schule, ich finde alles toll.

*Was findest du am Pausenkiosk cool?*

Ich mag den Pausenkiosk sehr. Ich habe auch öfters schon etwas dort gekauft. Ich finde alles cool.

*Was möchtest du nach der Schule machen?*

Eine Lehre. Ich weiss noch überhaupt nicht, was für eine ich machen möchte.

**Wendelin:**

*Wo warst du vor dieser Schule?*

In Rotmonten, in der Primarschule.

*Wieso bist du an dieser Schule?*

Weil ich keinen guten Notendurchschnitt für die Sekundarschule hatte. Deswegen wollte ich hier die VK besuchen, um vor allem eine Lerntechnik zu suchen, die für mich passt.

*Was findest du cool an dieser Schule?*

Ich mag meine Freunde an dieser Schule sehr. Sie sind mir extrem wichtig. Es sind einfach Freunde fürs Leben geworden.

*Was findest du am Pausenkiosk cool?*

Das Sortiment. Es ist sehr vielfältig und hat originelle Angebote.

*Was willst du nach der Schule machen?*

Ich gehe an die Wiss. Danach möchte ich eine Jobstelle finden und Geld verdienen.



*Herr Diem: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Ich arbeite seit dem Schuljahr 2007/08 an der Ortega.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Ich arbeite sehr gerne mit Jugendlichen zusammen. Ich finde es schön, die Kinder in diesem wichtigen Abschnitt ihrer Entwicklung begleiten zu können. Sie kommen als Kinder bei uns an und werden hier zu jungen Erwachsenen. Ausserdem beschäftige ich mich gerne mit meinem Fach und pädagogischen Fragen und freue mich, wenn ich etwas davon weitergeben kann.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Ich habe eine Sprachlehrausbildung für Deutsch und Englisch absolviert. Davor habe ich einige Semester Geschichte und Philosophie studiert.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Ich habe vorher keinen anderen Beruf gelernt. Während einem Jahr habe ich aber als Volontär auf der Redaktion einer Wochenzeitung und für rund vier Jahre als Betreuer auf einer Wohngruppe für Menschen mit einer Behinderung gearbeitet.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Ich schätze die familiäre Atmosphäre an der Ortega-Schule, an der sich alle gegenseitig kennen. Ausserdem bin ich überzeugt, dass wir mit unseren zusätzliche Unterstützungsangeboten und der Möglichkeit, rasch und unbürokratisch auf Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler einzugehen, eine wichtige Institution auf dem Bildungsplatz St. Gallen sind.



*Herr Wartenweiler: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Seit März 2019.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Sehen zu können, wie Schülerinnen und Schüler über sich hinauswachsen können.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Geschichte und Sportwissenschaft.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Nein.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule?  
Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Weil mir gesagt wurde, dass in dieser Schule die bravsten Schülerinnen und Schüler sind! ☺ Besonders gefällt mir der Standort des Athletikzentrums für den Sportunterricht, da dort eine grosse Vielfalt an Sportaktivitäten möglich sind.



*Frau Weber: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Seit 6 Jahren.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Ich liebe die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, die mich jeden Tag dazu motivieren, mein Bestes zu geben und die mich immer wieder positiv überraschen – ich lerne sehr oft von meinen Schülerinnen und Schülern selbst. Dann die lustige, humorvolle und unterstützende Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen und dass mir der Job eine gewisse Freiheit bietet.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Textiles und Bildnerisches Gestalten

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Ja, ich habe eine Lehre als Dentalassistentin gemacht und anschliessend noch ein Jahr auf diesem Beruf gearbeitet.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule?  
Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Die Schule ist klein und familiär. Ich mag keine grossen Komplexe, in denen man sich untereinander nicht kennt. Zudem ist es mir hier möglich, auch individuell auf die Schülerinnen und Schüler einzugehen, was bei einer grossen Klasse

nicht im gleichen Masse möglich wäre.



*Frau Tlais: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Ich arbeite seit 1 ½ Jahren an der Ortega.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Am besten gefällt mir am Lehrersein, dass ich jungen Menschen vermitteln kann, was ich selbst liebe und ihnen helfen darf auf ihrem Weg durch die Schule hin zu ihren Träumen und Zielen.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Studiert habe ich Geschichte, Deutsch, Biologie, Philosophie und Ethik.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Nein, meine Berufung war schon immer das Lehramt und ich wollte keine Zeit verschwenden, um meinem Traumjob nachzugehen.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

An vielen öffentlichen Schulen steht nicht der Schüler und dessen Bedürfnisse im Vordergrund. Vielmehr geht es darum, alle Schüler durch einen gewissen Standard zu drücken. Hier an der Ortega geht es vor allem um den Schüler und die Bemühung, dass dieser sein individuelles Ziel erreicht und das ist meine Aufgabe als Lehrer. Was mir an dieser Schule besonders gut gefällt, ist schwer zu sagen, da es viele positive Aspekte an der Ortega gibt. Wenn ich mich aber festlegen müsste, so würde ich meinen, dass mir am besten in der Ortega die Arbeit mit der tollen Kollegenschaft und meiner lieben Schülerschar gefällt.



*Herr Pedrazzini: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Seit 5 Jahren.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Die Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und dem tollen Team sowie die abwechslungsreichen Aufgaben.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Betriebswirtschaft.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Kaufmann.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Die familiäre Atmosphäre und das sinnvolle Konzept.



*Herr Hauser: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

1.5 Jahre.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Die Arbeit mit den Jugendlichen, sie zum Sport zu begeistern sowie die lachenden und glücklichen Gesichter.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Sport und Mathematik.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Kaufmann.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Familiäre Stimmung, Team (auch wenn ich es nicht sehr oft sehe 😊), passt in meinen Stundenplan mit Ausbildung etc.



*Herr Kühne: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Seit diesem Sommer (2019).

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Die Möglichkeit, meine Stunden auf Basis von spannenden Lehrmitteln selbständig zu gestalten, der Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, die Arbeit im Team.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Deutsch und Geschichte.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Nein.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Das Konzept der Privatschule, den besonders engen Austausch mit den Lernenden und im Team.



*Herr Latino: Wie lange arbeiten Sie schon an der Ortega?*

Ca. 9 Monate.

*Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem Job?*

Das Zusammenarbeiten mit den Schüler/innen.

*Welche Fächer haben Sie studiert?*

Keine.

*Haben Sie vorher noch einen anderen Beruf gelernt?*

Kaufmann in der Öffentlichen Verwaltung AR, Dipl. Audio Engineer am SAE Institut.

*Warum arbeiten Sie hier an der Ortega und nicht an einer anderen Schule? Was gefällt Ihnen besonders an dieser Schule?*

Das angenehme Verhältnis zu den Mitarbeiter/innen und den Schüler/innen. – Julia & Alina

# Witze

·Unterhaltung·

Meine Frau will mit mir über mein kindisches Verhalten reden.

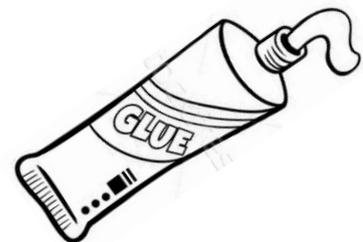
Tja, aber ohne das Geheimwort kommt sie nicht in meine Kissenburg.

Warum gibt es so wenig Frauenfussball? Ganz einfach... Frauen zu finden, die freiwillig das gleiche Kostüm anziehen, ist schwierig.

Ich bin wahrscheinlich deshalb immer müde, weil so unglaublich viele Talente in mir schlummern.



Meine Frau hat mich gebeten, ihr den Lippenbalsam zu reichen. Ausversehen gab ich ihr Superkleber. Sie Spricht immer noch nicht mit mir. - Julia & Alina



# Promi Quiz

---

·Kunst·



1 Welche Youtube-Familie arbeitet daran, ein zweites Kind zu haben?

2 Was ist das Geschlecht von Bibis Beautypalace zweitem Kind?

3 Welcher berühmte Modedesigner ist dieses Jahr gestorben?

4 Wie heisst Heidi Klum jetzt zum Nachnamen?

5 Welcher Prinz bekam mit seiner Frau ein Kind?

6 Hat Matthias Schweighöfer eine Freundin?

7 Hat sich Lena Gercke die Brüste machen lassen?

8 Wer wurde Sportlerin des Jahres?

9 Maren und Tobi Wolf sind schwanger. Bekommen sie Zwillinge?

10 Welche GNTM Siegerin ist verschwunden? - Elena



## Auflösung des Gewinnspiels der 1. Ausgabe

1. Wie viele Jahre gibt es die Ortega schon?	Fünfundfünfzig
2. Wie ist der Nachname des Deutschlehrers der 3.IO?	Adam
3. Wie viele Mädchen gibt es in der 2.IO	Keine
4. Wie heisst die Adresse der Ortegashule? ( ohne Nummer )	Kesslerstrasse
5. Wie ist der Nachname des Schulleiters?	Diem
6. Wie viele Zimmer gibt es im zweiten und dritten Stockwerk?	zehn
7. Wie viele Computer gibt es im PC-Raum?	Zwanzig
8. Wie heisst unser Pausenhof?	Leonhardspark
9. Wie hiess Frau Bühler bevor sie geheiratet hat?	Aebischer
10. Wie viele Lehrer verliessen dieses Jahr die Ortegashule?	Fünf
11. Wie heisst das wlan in der Ortegashule?	Lernfit
12. Wie alt ist der älteste Schüler aus dem 10. Schuljahr?	Achtzehn
13. Wie viele Familien wohnen in der Ortegashule?	Zwei
14. Welche Farbe hat die Zunge einer Giraffe	Blau
15. Einige Monate haben 30 Tage, andere 31. Wie viele haben 28?	Alle
16. Was brennt Tag und Nacht ohne selbst zu verbrennen?	Brennnessel
17. Welcher Mann wird in der Sonne immer kleiner?	Schneemann
18. Welcher Hahn kann nicht krähen?	Wasserhahn

Gewinner der Schätzfrage

# Amos 1.IO

Insgesamt waren es 786 Gummibärchen.



# Badebombe

---

·Do it yourself·



Nach einem stressigen Tag tut nichts so gut wie eine entspannende Auszeit in einer wohlig riechenden Badewanne. Aber keinen Badezusatz zuhause? – Warum nicht selber machen?

## Dafür brauchst du:

20g Zitronensäure (erhältlich in der Drogerie)

45g Natron (erhältlich in der Drogerie)

30g Maisstärke (z.B. Maizena)

2 EL Sonnenblumenöl

6 Tropfen ätherisches Öl (Geruch deiner Wahl, erhältlich im Müller)

Lebensmittelfarbe

2 EL braunen Zucker

Acrylkugel (erhältlich im Müller)

## Und so gehts:

Mische Zitronensäure, Natron, Maisstärke, Sonnenblumenöl und ätherisches Öl miteinander.

Teile das Ganze in so viele Schalen auf, wie du Farben verwenden willst. Reserviere dabei eine Schale für den braunen Zucker. Färbe nun die Zitronensäure-Mischung mit der Lebensmittelfarbe bzw. dem braunen Zucker ein.

Drücke die Mischung in mehreren Farbschichten in die Hälften der Acrylkugel.

Presse die Hälften der Acrylkugel nun fest aufeinander und lasse sie über mehrere Tage aushärten. Schneller geht es, wenn du die Kugel in den Kühlschrank legst.

Zum Schluss musst du die Acrylkugel bloss noch vorsichtig von deiner Badekugel lösen. Jetzt kannst du sie entweder selbst verwenden oder Freunden mit einem persönlichen Geschenk eine Freude machen. - Shana

## **Redaktion Ortega St. Gallen**

**Chefredaktion:** Marc Fehr (Chefredaktor), Milena Weber (Stv. Chefredaktion):

**Adresse:** Kesslerstrasse 1, 9001 St. Gallen

**Ressortleitungen:** Medien (Verantwortlicher: Wendelin, Assistenz: Julia), Kunst (Verantwortlicher: Gabriel, Assistenz: Marc), Politik (Verantwortlicher: Etienne, Assistenz: Alina), Witze (Verantwortliche: Julia, Assistenz: Alina), Gewinnspiel (Verantwortliche: Elena), Lifehacks (Verantwortliche: Shana, Assistenz: Elena), Hausintern (Verantwortliche: Julia, Assistenz: Alina), Layout (Verantwortlicher: Janis, Assistenz: Milena Weber), Verantwortlicher: Marc

Eine Publikation der

